

Wirtschaftsfachwirt

Modulkatalog (Kurzfassung)

Modul- und Studienplan

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits
Wirtschaftsbezogene Qualifikationen		
WFW-01	Volks- und Betriebswirtschaft	7
WFW-02	Rechnungswesen	7
WFW-03	Recht und Steuern	7
WFW-04	Unternehmensführung	7
1. IHK-Teilprüfung: 4 Klausuren		
Handlungsspezifische Qualifikationen		
WFW-05	Betriebliches Management	10
WFW-06	Investition, Finanzierung, betr. Rechnungswesen & Controlling	10
WFW-07	Logistik	10
WFW-08	Marketing und Vertrieb	10
WFW-09	Führung und Zusammenarbeit	10
2. IHK-Teilprüfung: 2 Klausuren + mündliche Prüfung		

Modul-Nr. WFW-01	Modulbezeichnung Volks- und Betriebswirtschaft
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die betriebliche Praxis beurteilen,• können grundlegende betriebliche Funktionen und Funktionsbereiche und deren Zusammenwirken im Betrieb verstehen,• sind in der Lage den Vorgang einer Existenzgründung zu erfassen und diesen in der Gesamtheit zu strukturieren.	
Inhalte 1. Volks- und Betriebswirtschaft 1.1. Volkswirtschaftliche Grundlagen 1.1.1. Markt, Preis und Wettbewerb 1.1.1.1. Preisbildung auf den unterschiedlichen Märkten <ul style="list-style-type: none">- Marktgleichgewicht bei vollständiger Konkurrenz- Preisbildung bei unvollständiger Konkurrenz 1.1.1.2. Wettbewerbspolitik <ul style="list-style-type: none">- Funktionen des Wettbewerbs- Ziel und Instrumente der Wettbewerbspolitik 1.1.1.3. Eingriff des Staates in die Preisbildung 1.1.2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 1.1.2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1.1.2.2. Primär- und Sekundärverteilung des Volkseinkommens <ul style="list-style-type: none">- Lohn- und Gewinnquote- Verfügbares Einkommen- Einkommensumverteilung 1.1.3. Konjunktur und Wirtschaftswachstum 1.1.3.1. Ziele der Stabilitätspolitik <ul style="list-style-type: none">- Zielsetzungen und ihre Messbarkeit- Zielkonflikte und Zielharmonien 1.1.3.2. Wirtschaftspolitische Maßnahmen und Konzeptionen <ul style="list-style-type: none">- Geldpolitik- Finanzpolitik- Wachstumspolitik- Tarifpolitik- Arbeitsmarktpolitik- Umweltpolitik- Unterscheidung nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik 1.1.4. Außenwirtschaft 1.1.4.1. Freihandel und Protektionismus 1.1.4.2. Besonderheiten der EU <ul style="list-style-type: none">- Europäischer Binnenmarkt- Europäische Währungsunion 1.2. Betriebswirtschaftliche Funktionen und deren Zusammenwirken 1.2.1. Ziele und Aufgaben der betrieblichen Funktionen 1.2.1.1. Produktion 1.2.1.2. Logistik 1.2.1.3. Absatz/ Marketing 1.2.1.4. Rechnungswesen 1.2.1.5. Finanzierung/ Investition 1.2.1.6. Controlling 1.2.1.7. Personal 1.2.2. Zusammenwirken der betrieblichen Funktionen 1.3. Existenzgründung und Unternehmensrechtformen 1.3.1. Gründungsphasen 1.3.2. Voraussetzungen der Existenzgründung 1.3.3. Rechtsformen 1.3.4. Rechtsformen und deren Kombinationen 1.3.5. Ansprüche an Haftung, Geschäftsführung und Vertretung 1.4. Unternehmenszusammenschlüsse 1.4.1. Formen der Kooperation 1.4.1.1. Unterscheidung der einzelnen Kooperationsformen 1.4.1.2. Ziele der Kooperation 1.4.2. Formen der Konzentration 1.4.2.1. Unterscheidung der einzelnen Konzentrationsformen 1.4.2.2. Ziele der Konzentration	

Modul-Nr. WFW-02	Modulbezeichnung Rechnungswesen
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• erlangen die Fähigkeit die Bedeutung des Rechnungswesens als Dokumentations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument für die Unternehmensführung darstellen und begründen zu können,• können bilanzielle Zusammenhänge sowie die Kostenrechnung in Grundzügen erläutern und anwenden,• sind in der Lage die erarbeiteten Zahlen für eine Aussage über die Unternehmenssituation auswerten zu können.	
Inhalte 2. Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none">2.1. Grundlegende Aspekte des Rechnungswesens<ul style="list-style-type: none">2.1.1. Abgrenzung von Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Auswertungen und Planungsrechnung2.1.2. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung GoB2.1.3. Buchführungspflichten nach Handels- und Steuerrecht2.1.4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze2.2. Finanzbuchhaltung<ul style="list-style-type: none">2.2.1. Grundlagen<ul style="list-style-type: none">2.2.1.1. Adressaten der Finanzbuchhaltung2.2.1.2. Bereiche der Finanzbuchhaltung2.2.1.3. Aufgaben der Finanzbuchhaltung2.2.2. Jahresabschluss<ul style="list-style-type: none">2.2.2.1. Aufbau der Bilanz2.2.2.2. Bestandskonten und Erfolgskonten2.2.2.3. Gewinn- und Verlustrechnung2.3. Kosten- und Leistungsrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.1.1. Ausrichtung der Kosten- und Leistungsrechnung2.3.1.2. Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung2.3.1.3. Aufgaben und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung2.3.1.4. Abgrenzungsrechnung von der Finanzbuchhaltung zur Kosten- und Leistungsrechnung2.3.2. Kostenartenrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.2.1. Erfassung der Kosten2.3.2.2. Gliederung der Kosten2.3.3. Kostenstellenrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.3.1. Kostenzurechnung auf die Kostenstellen im Betriebsabrechnungsbogen2.3.3.2. Ermittlung der Zuschlagsätze2.3.4. Kostenträgerzeit- und Kostenträgerstückrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.4.1. Kostenträgerzeitrechnung2.3.4.2. Zuschlagskalkulation2.3.4.3. Zuschlagskalkulation mit Maschinenstundensätzen2.3.4.4. Divisionskalkulation2.3.4.5. Äquivalenzziffernkalkulation2.3.4.6. Handelswarenkalkulation2.3.5. Vergleich von Vollkosten- und Teilkostenrechnung<ul style="list-style-type: none">2.3.5.1. Begründung der Teilkostenrechnung2.3.5.2. Absolute einstufige Deckungsbeitragsrechnung2.4. Auswertung der betriebswirtschaftlichen Zahlen<ul style="list-style-type: none">2.4.1. Aufbereitung und Auswertung der Zahlen<ul style="list-style-type: none">2.4.1.1. Adressaten der Auswertungen2.4.1.2. Betriebs- und Zeitvergleiche2.4.2. Rentabilitätsrechnungen<ul style="list-style-type: none">2.4.2.1. Eigenkapitalrentabilität2.4.2.2. Gesamtkapitalrentabilität2.4.2.3. Umsatzrentabilität2.5. Planungsrechnung<ul style="list-style-type: none">2.5.1. Inhalt der Planungsrechnung2.5.2. Zeitliche Ausgestaltung	

Modul-Nr. WFW-03	Modulbezeichnung Recht und Steuern
<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erlangen allgemeine Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts sowie Kenntnisse des Arbeitsrechts,• können an unternehmenstypischen Beispielen und Situationen mögliche Vertragsgestaltungen vorbereiten und deren Auswirkungen bewerten,• verstehen die Grundzüge des unternehmensrelevanten Steuerrechts.	
<p>Inhalte</p> <p>3. Recht und Steuern</p> <p>3.1. Rechtliche Zusammenhänge</p> <p>3.1.1. BGB Allgemeiner Teil</p> <p>3.1.1.1. Rechtssubjekte</p> <ul style="list-style-type: none">- Natürliche Personen- Juristische Personen- Sachen <p>3.1.1.2. Rechts- und Geschäftstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtsgeschäfte- Geschäftsfähigkeit/Geschäftsunfähigkeit- Beschränkte Geschäftsfähigkeit <p>3.1.2. BGB Schuldrecht</p> <p>3.1.2.1. Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">- Schuldverhältnisse- Grundsatz „Treu und Glaube“- Gerichtsstand und Gerichtsbarkeit <p>3.1.2.2. Produkthaftung</p> <p>3.1.2.3. Kaufvertrag</p> <p>3.1.2.4. Weitere Vertragsarten</p> <ul style="list-style-type: none">- Miet- und Pachtvertrag- Darlehensvertrag- Dienstvertrag- Werkvertrag- Ratenkauf und Leasing <p>3.1.2.5. Leistungsstörungen und Haftung</p> <ul style="list-style-type: none">- Ort der Leistung, Leistungsstörungen- vertraglicher und gesetzlicher Erfüllungsort- Unmöglichkeit der Leistung- Schadenersatz durch Pflichtverletzung- Rücktritt- Unerlaubte Haftung- Widerrufsrecht <p>3.1.3. BGB Sachenrecht</p> <p>3.1.3.1. Eigentum und Besitz</p> <p>3.1.3.2. Finanzierungssicherheiten</p> <p>3.1.3.3. Grundlagen Insolvenzrecht</p> <p>3.1.4. Handelsgesetzbuch</p> <p>3.1.4.1. Begriff des Kaufmanns</p> <p>3.1.4.2. Handelsregister</p> <p>3.1.4.3. Vermittlergewerbe</p> <p>3.1.5. Arbeitsrecht</p> <p>3.1.5.1. Arbeitsvertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertragsarten- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag- Kündigung, Kündigungsschutz und Abmahnung- Beendigung des Arbeitsverhältnisses <p>3.1.5.2. Betriebsverfassungsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen- -Aufgaben des Betriebsrats- Mitwirkungsrechte des Betriebsrats <p>3.1.5.3. Grundlegende arbeitsrechtliche Schutzbestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsschutzrecht- Jugendarbeitsschutz- Mutterschutzgesetz- Schwerbehindertenschutz- Arbeitszeitgesetz- Urlaubsgesetz <p>3.1.6. Grundsätze des Wettbewerbsrechts</p>	

- 3.1.7. Grundsätze des Gewererechts und der Gewerbeordnung
- 3.2. Steuerrechtliche Bestimmungen
 - 3.2.1. Grundbegriffe des Steuerrechts
 - 3.2.2. Unternehmensbezogene Steuern
 - 3.2.2.1. Einkommenssteuer
 - 3.2.2.2. Körperschaftsteuer
 - 3.2.2.3. Gewerbesteuer
 - 3.2.2.4. Kapitalertragsteuer
 - 3.2.2.5. Umsatzsteuer
 - 3.2.2.6. Grundsteuer
 - 3.2.2.7. Grunderwerbssteuer
 - 3.2.2.8. Erbschaft- und Schenkungssteuer
 - 3.2.3. Abgabenordnung

Modul-Nr. WFW-04	Modulbezeichnung Unternehmensführung
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• kennen die Inhalte der Betriebsorganisation, der Personalführung und -entwicklung sowie der Planung- und Analysemethoden im betrieblichen Umfeld,• können die Auswirkungen der zuvor genannten Punkte auf die Unternehmensführung erläutern und in Teilumfängen anwenden.	
Inhalte 4. Unternehmensführung 4.1. Betriebsorganisation 4.1.1. Unternehmensleitbild, Unternehmensphilosophie, Unternehmenskultur und Corporate Identity 4.1.2. Strategische und operative Planung <ul style="list-style-type: none">4.1.2.1. Strategische Planung4.1.2.2. Operative Planung4.1.2.3. Integrative Managementsysteme 4.1.3. Aufbauorganisation <ul style="list-style-type: none">4.1.3.1. Bildung von Organisationseinheiten4.1.3.2. Instrumente der Aufbauorganisation4.1.3.3. Organisationsformen 4.1.4. Ablauforganisation <ul style="list-style-type: none">4.1.4.1. Gliederung und Prinzipien der Ablauforganisation4.1.4.2. Darstellungs- und Durchführungsformen der Ablauforganisation<ul style="list-style-type: none">- Flussdiagramm- Arbeitsablaufdiagramm- Netzplantechnik 4.1.5. Analysemethoden <ul style="list-style-type: none">4.1.5.1. Methoden zur Messung der Kundenzufriedenheit und Auswertung der Ergebnisse4.1.5.2. Wertanalyse4.1.5.3. Betriebsstatistiken als Entscheidungshilfe 4.2. Personalführung <ul style="list-style-type: none">4.2.1. Zusammenhang zwischen Unternehmenszielen, Führungsleitbild und Personalpolitik4.2.2. Arten von Führung<ul style="list-style-type: none">4.2.2.1. Führung über Motivation4.2.2.2. Führen durch Zielvereinbarung4.2.2.3. Aufgabenbezogenes Führen4.2.3. Führungsstile4.2.4. Führen von Gruppen<ul style="list-style-type: none">4.2.4.1. Gruppenstrukturen und deren Merkmale4.2.4.2. Gruppenverhalten und dessen Auswirkungen4.2.5. Personalplanung<ul style="list-style-type: none">4.2.5.1. Quantitativ4.2.5.2. Qualitativ4.2.6. Personalbeschaffung4.2.7. Personalanpassungsmaßnahmen4.2.8. Entgeltformen<ul style="list-style-type: none">4.2.8.1. Bestimmungsgrößen4.2.8.2. Entlohnungsformen 4.3. Personalentwicklung <ul style="list-style-type: none">4.3.1. Arten<ul style="list-style-type: none">4.3.1.1. Ausbildung4.3.1.2. Fortbildung4.3.1.3. Innerbetriebliche Förderung4.3.2. Potenzialanalyse4.3.3. Kosten- und Nutzenanalyse der Personalentwicklung	

Modul-Nr. WFW-05	Modulbezeichnung Betriebliches Management
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können die Bedeutung betrieblicher Planungsprozesse für die Zukunftssicherung eines Unternehmens oder einer Wirtschaftsorganisation einordnen und deren Auswirkungen auf die Organisations- und Personalentwicklung erklären,• verstehen die Informationstechnologie und das Wissensmanagement als notwendige Basis einer lernenden Organisation,• setzen Managementtechniken zur effektiven Prozesssteuerung ein.	
Inhalte 5. Betriebliches Management 5.1. Betriebliche Planungsprozesse unter Einbeziehung der Betriebsstatistik 5.1.1. Betriebliches Zielsystem 5.1.2. Bedeutung des betrieblichen Zielsystems für den Planungsprozess 5.1.3. Zusammenhang zwischen strategischer und operativer Planung 5.1.4. Betriebsstatistik, Vergleichsrechnung, Planungsrechnung als Grundlage betrieblicher Planungsprozesse 5.1.5. Entscheidungsprozesse in der betrieblichen Planung 5.2. Organisations- und Personalentwicklung 5.2.1. Auswirkungen betrieblicher Planungsprozesse auf die Organisations- und Personalentwicklung 5.2.2. Organisationsentwicklung (OE) <ul style="list-style-type: none">5.2.2.1. Ziele der Organisationsentwicklung5.2.2.2. Konzept der Organisationsentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Gründe für Organisationsveränderungen- Phasen des OE-Prozesses5.2.2.3. Lernende Organisation 5.2.3. Personalentwicklung (PE) <ul style="list-style-type: none">5.2.3.1. Ziele der Personalentwicklung5.2.3.2. Verantwortlichkeit für die Personalentwicklung5.2.3.3. Instrumente der Personalentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Stellenbeschreibungen- Positionsanforderungen gemäß OE-Strategie- PE-Gespräche- Potenzialanalyse5.2.3.4. Einsatzfelder der Personalentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Persönliches Aufgabengebiet- Job enlargement- Job enrichment- Strategische Positionierung- Neuqualifizierung5.2.3.5. Umsetzung der Personalentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Training on the job- Training off the job- Job rotation 5.3. Informationstechnologie und Wissensmanagement 5.3.1. Wissensmanagement <ul style="list-style-type: none">5.3.1.1. Bedeutung für den Wissenstransfer5.3.1.2. Individuelles und strukturelles Wissen5.3.1.3. Explizites und implizites Wissen5.3.1.4. Wissenserfassung5.3.1.5. Bildung von Netzwerken 5.3.2. Informationstechnologie <ul style="list-style-type: none">5.3.2.1. Ziele und Einsatzmöglichkeiten der Informationstechnologie5.3.2.2. Quellen<ul style="list-style-type: none">- Interne Informationsquellen- Externe Informationsquellen 5.4. Managementtechniken unter Einbeziehung von Zeitmanagement, Kreativitätstechniken und Entscheidungstechniken 5.4.1. Zeit- und Selbstmanagement 5.4.2. Kreativitäts- und Entscheidungstechniken <ul style="list-style-type: none">5.4.2.1. Problemdiagnostikstechniken<ul style="list-style-type: none">- Ursache-Wirkungsdiagramm- Fehler-Möglichkeiten-Einfluss-Analyse5.4.2.2. Kreativitätstechniken<ul style="list-style-type: none">- Brainstorming- Brainwriting- Mind Mapping- 6-3-5-Methode- Bionik- Morphologischer Kasten	

- 5.4.2.3. Entscheidungstechniken
 - Entscheidungstheoretische Grundlagen
 - Nutzwertanalyse
 - Entscheidungsmatrix
- 5.4.3. Projektmanagement
 - 5.4.3.1. Projektorganisation
 - 5.4.3.2. Projektplanung
 - 5.4.3.3. Projektsteuerung
 - 5.4.3.4. Projektdokumentation
- 5.4.4. Gesprächs- und Kooperationstechniken
 - 5.4.4.1. Grundlagen der Kommunikation
 - Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun
 - Grundzüge der Transaktionsanalyse
 - 5.4.4.2. Vortrag und Präsentation
 - 5.4.4.3. Moderation
 - 5.4.4.4. Konfliktmanagement
 - 5.4.4.5. Mediation
 - 5.4.4.6. Interviewtechnik und Bewerbungsgespräch
 - Analyse von Bewerbungsunterlagen
 - Aufbau des Interviews
 - Fragetechniken
 - Auswertung und Nachbearbeitung des Interviews
 - 5.4.4.7. Mitarbeitergespräche
 - 5.4.4.8. Verkaufsgespräche

Modul-Nr. WFW-06	Modulbezeichnung Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen einem güterwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Prozess aufzeigen,• stellen die Aufgaben und die Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens dar,• bestimmen die unterschiedlichen Finanzierungsarten und wesentlichen Aspekte der Kosten- und Leistungsrechnung,• verstehen das Controlling als wesentliches Instrument der Unternehmenssteuerung.	
Inhalte 6. Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling 6.1. Investitionsplanung und -rechnung 6.1.1. Investition <ul style="list-style-type: none">6.1.1.1. Zusammenhang von Investition und Finanzierung6.1.1.2. Investitionsarten6.1.1.3. Investitionsentscheidungen 6.1.2. Investitionsrechenverfahren <ul style="list-style-type: none">6.1.2.1. Arten der Investitionsrechnungen6.1.2.2. Statische Investitionsrechnung<ul style="list-style-type: none">- Kostenvergleichsrechnung- Gewinnvergleichsrechnung- Rentabilitätsrechnung- Amortisationsrechnung6.1.2.3. Dynamische Investitionsrechnung<ul style="list-style-type: none">- Kapitalwertmethode- Annuitätenmethode- Methode des internen Zinsfußes6.1.2.4. Wirtschaftliche Nutzungsdauer 6.2. Finanzplanung und Ermittlung des Finanzbedarfs <ul style="list-style-type: none">6.2.1. Kapitalbedarfsplanung6.2.2. Finanzierungsplanung<ul style="list-style-type: none">6.2.2.1. Fremdfinanzierung<ul style="list-style-type: none">- Förderprogramme- Bankdarlehen- Private Darlehen- Kontokorrentrahmen6.2.2.2. Eigenfinanzierung<ul style="list-style-type: none">- Eigenmittel- Beteiligungen6.2.2.3. Mezzanines Kapital6.2.2.4. Sicherheiten<ul style="list-style-type: none">- Sicherungsübereignung- Grundschuld- Hypothek6.2.2.5. Leverage-Effekt6.2.3. Liquiditätsplanung<ul style="list-style-type: none">6.2.3.1. Definition der Liquidität6.2.3.2. Statische Liquiditätskennzahlen6.2.3.3. Dynamischer Liquiditätsplan 6.3. Finanzierungsarten <ul style="list-style-type: none">6.3.1. Innen- und Außenfinanzierung6.3.2. Eigen- und Fremdfinanzierung6.3.3. Innenfinanzierung<ul style="list-style-type: none">6.3.3.1. Selbstfinanzierung6.3.3.2. Finanzierung aus Abschreibungen6.3.3.3. Finanzierung aus Rückstellungen6.3.3.4. Finanzierung aus Kapitalfreistellung6.3.4. Außenfinanzierung<ul style="list-style-type: none">6.3.4.1. Beteiligungen6.3.4.2. Kurzfristige Kredite6.3.4.3. Langfristige Kredite6.3.4.4. Sonderformen der Finanzierung 6.4. Kosten- und Leistungsrechnung <ul style="list-style-type: none">6.4.1. Die Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungsrechnung<ul style="list-style-type: none">6.4.1.1. Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung6.4.1.2. Entscheidungen bezüglich Fremdbezug oder Eigenfertigung	

- 6.4.1.3. Entscheidungen bezüglich der Auftragsannahme
- 6.4.1.4. Relative Deckungsbeitragsrechnung
- 6.4.2. Normalkostenrechnung
- 6.4.3. Plankostenrechnung
 - 6.4.3.1. Starre Plankostenrechnung
 - 6.4.3.2. Flexible Plankostenrechnung
- 6.4.4. Neuere Kostenrechnungsverfahren
 - 6.4.4.1. Target Costing
 - 6.4.4.2. Prozesskostenrechnung
- 6.5. Controlling
 - 6.5.1. Begriff und Notwendigkeit des Controllings
 - 6.5.2. Organisatorische Eingliederung des Controllings
 - 6.5.3. Aufgaben des Controllings
 - 6.5.4. Controllinginstrumente
 - 6.5.4.1. Strategische Controllinginstrumente
 - 6.5.4.2. Operative Controllinginstrumente

Modul-Nr. WFW-07	Modulbezeichnung Logistik
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• verstehen den Gesamtprozess der betrieblichen Leistungserstellung,• können Ziele und Aufgaben der Logistik beschreiben, die beschaffungspolitischen Instrumente erläutern und die Bedeutung von Logistik innerhalb der betrieblichen Wertschöpfungskette darlegen.	
Inhalte 7. Logistik 7.1. Einkauf und Beschaffung 7.1.1. Grundlagen der Logistik 7.1.1.1. Überblick 7.1.1.2. Begrifflichkeiten 7.1.2. Einkaufsprozess 7.1.2.1. Der Ablauf <ul style="list-style-type: none">- Anfrage- Angebot- Bestellung 7.1.2.2. Sourcing Konzepte 7.1.2.3. Lieferantenmanagement 7.1.2.4. Analysetechniken 7.1.3. Beschaffungsprozess 7.1.3.1. Beschaffungsstrategien 7.1.3.2. Bedarfsrechnung 7.1.3.3. Liefermengen 7.1.3.4. Lieferzeitpunkt 7.1.3.5. Feinabruf 7.2. Materialwirtschaft und Lagerhaltung 7.2.1. Materialwirtschaft 7.2.1.1. Wareneingang <ul style="list-style-type: none">- Lieferantenbeurteilung- Gestaltung des Wareneingangs- Ident-, Mengen- und Qualitätsprüfung 7.2.1.2. Beschaffungscontrolling <ul style="list-style-type: none">- Bestellmengenkontrolle- Lieferterminkontrolle- Kostenkontrolle 7.2.2. Lagerhaltung 7.2.2.1. Lagerung <ul style="list-style-type: none">- Funktionen des Lagers- Lagerarten- Lagereinrichtungen- Eigen- und Fremdlagerung 7.2.2.2. Kommissionierung <ul style="list-style-type: none">- Elemente der Kommissionierung- Gestaltung der Kommissionierung 7.3. Wertschöpfungskette 7.3.1. Fertigungsprinzipien 7.3.1.1. Werkstattfertigung 7.3.1.2. Fertigungsinseln 7.3.1.3. Fließfertigung 7.3.2. Transportsysteme 7.3.2.1. Intern <ul style="list-style-type: none">- Auswahlkriterien- Zuordnung 7.3.2.2. Extern <ul style="list-style-type: none">- Auswahlkriterien- Beurteilung 7.3.3. Verpackung <ul style="list-style-type: none">- Funktionen- Arten- Einsatz 7.3.4. Warenausgang 7.3.5. Verladung 7.3.6. Entsorgung 7.3.6.1. Objekte der Entsorgungslogistik 7.3.6.2. Abfallvermeidung	

- 7.3.6.3. Abfallbehandlung
- 7.3.6.4. Abfallbeseitigung
- 7.4. Aspekte der Rationalisierung
 - 7.4.1. Optimierung des Produkt-Portfolios
 - 7.4.2. Weltweiter Einkauf
 - 7.4.3. Prozesse auf Verschwendung
- 7.5. Spezielle Rechtsaspekte
 - 7.5.1. Einkaufsverträge
 - 7.5.1.1. Bestellung
 - 7.5.1.2. Feinabruf
 - 7.5.2. Verkaufsverträge
 - 7.5.3. Zollrecht beim In- und Export
 - 7.5.4. Abfallwirtschaft

Modul-Nr. WFW-08	Modulbezeichnung Marketing und Vertrieb
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none">• können den Einsatz von marketing- und vertriebspolitischen Instrumente begründen,• sind in der Lage, die Kriterien der Marketingplanung zu beschreiben und den effektiven Einsatz des Marketinginstrumentariums aufzuzeigen,• können die zentrale Funktion des Bereiches Marketing und Vertrieb innerhalb eines Unternehmens und unter Berücksichtigung außenwirtschaftlicher und interkultureller Kommunikationsaspekte darlegen.	
Inhalte 8. Marketing und Vertrieb 8.1. Marketingplanung 8.1.1. Marketingprozess 8.1.2. Marketing-Ziele 8.1.3. Marketingstrategien 8.1.3.1. Arten von Strategien <ul style="list-style-type: none">- Marktsegmentierung- Marktstrategien- Verhaltensstrategien- Wettbewerbsstrategien 8.1.3.2. Techniken der strategischen Marketingplanung und -analyse <ul style="list-style-type: none">- Produktlebenszyklus- Portfolio-Analyse- Branchenstrukturanalyse- Konkurrenz-Analyse- Erfahrungskurven-Analyse 8.1.4. Marketingplan 8.2. Marketinginstrumentarium/ Marketing-Mix 8.2.1. Marketinginstrumente 8.2.2. Produktpolitik 8.2.2.1. Produktgestaltung <ul style="list-style-type: none">- Innovation- Markenstrategie- Produktdifferenzierung- Produktvariation 8.2.2.2. Programm- und Sortimentspolitik 8.2.2.3. Servicepolitik 8.2.3. Preispolitik 8.2.3.1. Kostenorientierte Preisgestaltung 8.2.3.2. Konkurrenzorientierte Preisgestaltung 8.2.3.3. Nachfrageorientierte Preisgestaltung 8.2.3.4. Preisdifferenzierung 8.2.3.5. Preisvariation 8.2.3.6. Konditionenpolitik 8.2.4. Distributionspolitik 8.2.4.1. Direkter Absatz 8.2.4.2. Indirekter Absatz 8.2.5. Kommunikationspolitik 8.2.5.1. Werbung 8.2.5.2. Verkaufsförderung 8.2.5.3. Public Relation 8.2.5.4. Sponsoring 8.2.6. Marketing-Mix 8.3. Vertriebsmanagement 8.3.1. Vertriebsorganisation 8.3.2. Vertriebscontrolling 8.4. Internationale Geschäftsbeziehungen und Geschäftsentwicklung, interkulturelle Kommunikation 8.4.1. Einführung in den Außenhandel 8.4.2. Kooperation im Außenhandel 8.4.3. Interkulturelle Kommunikationsdimensionen 8.5. Spezielle Rechtsaspekte 8.5.1. Wettbewerbsrecht 8.5.1.1. Verbot unlauteren Wettbewerbs (UWG) 8.5.1.2. Kartellverbot (GWB) 8.5.2. Markenrecht 8.5.2.1. Schutz von Marken und geschäftlichen Bezeichnungen 8.5.2.2. Beginn und Ende des Markenschutzes	

8.5.3. Verbraucherschutz

- 8.5.3.1. Besonderheiten des Verbrauchergüterkaufs
- 8.5.3.2. Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen
- 8.5.3.3. Einbeziehung und Inhaltskontrolle von AGB

Modul-Nr. WFW-09	Modulbezeichnung Führung und Zusammenarbeit
Qualifikationsziele / Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • können zielorientiert mit Mitarbeitern, Auszubildenden, Geschäftspartnern und Kunden kommunizieren, • sind in der Lage Mitarbeiter, Auszubildende und Projektgruppen zu führen, • können, unter Berücksichtigung von Methoden der Kommunikation und Motivationsförderung, bei Verhandlungen und Konfliktfällen lösungsorientiert handeln. 	
Inhalte 9. Führung und Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> 9.1. Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation <ul style="list-style-type: none"> 9.1.1. Zusammenhang Persönlichkeit und beruflicher Entwicklung 9.1.2. Entwicklung des Sozialverhaltens 9.1.3. Psychologische und soziologische Aspekte bestimmter Personengruppen 9.1.4. Zielorientiertes Führen <ul style="list-style-type: none"> 9.1.4.1. Grundsätze für zielorientiertes Führen 9.1.4.2. Führungsstile und ihre Auswirkungen auf die Führungsleistung 9.1.4.3. Führungsmethoden und Führungsmittel 9.1.4.4. Führungsdefizite und Maßnahmen zu deren Abhilfe 9.1.5. Grundsätze der Zusammenarbeit 9.2. Mitarbeitergespräche <ul style="list-style-type: none"> 9.2.1. Anerkennungs- und Kritikgespräch 9.2.2. Beurteilungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> 9.2.2.1. Grundsätze, Ziele und Anlässe 9.2.2.2. Beurteilungskriterien und –systeme 9.2.2.3. Ablauf des Beurteilungsgesprächs 9.2.2.4. Beurteilungsfehler 9.3. Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> 9.3.1. Konflikte und Ursachen 9.3.2. Maßnahmen zur Vermeidung von Konflikten 9.3.3. Maßnahmen im Umgang mit Konflikten 9.3.4. Möglichkeiten zur Überwindung von Widerständen gegen Veränderungen 9.4. Mitarbeiterförderung <ul style="list-style-type: none"> 9.4.1. Personalentwicklung als Mittel der Steuerung und Förderung der personellen Ressourcen 9.4.2. Potenzialanalyse von Mitarbeitern <ul style="list-style-type: none"> 9.4.2.1. Instrument für den Entwicklungsprozess der Mitarbeiter 9.4.2.2. Formen von Potenzialeinschätzungen als Stärke-Schwäche-Profil 9.4.3. Personaleinschätzung 9.5. Ausbildung <ul style="list-style-type: none"> 9.5.1. Rechtliche Rahmenbedingungen 9.5.2. Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) 9.5.3. Anforderungen an die Eignung der Ausbilder und Ausbilderinnen 9.5.4. Beteiligte und Mitwirkende an der Ausbildung 9.5.5. Ergänzende individuelle Bildungsmaßnahmen 9.5.6. Prüfungsdurchführung 9.5.7. Anforderungen an Ausstattung und Ergonomie der Arbeitsumgebung 9.5.8. Unterweisung 9.5.9. Außer- und überbetriebliche Ausbildung 9.5.10. Maßnahmen der Personalentwicklung 9.6. Moderation von Projektgruppen <ul style="list-style-type: none"> 9.6.1. Arbeitsgruppe, Teams und Projektgruppen <ul style="list-style-type: none"> 9.6.1.1. Kernelemente und Güterkriterien der Gruppenarbeit 9.6.1.2. Besetzung, Organisation und sachliche Ausrichtung von Projektgruppen 9.6.2. Moderieren von Arbeits- und Projektgruppen <ul style="list-style-type: none"> 9.6.2.1. Moderation als Methode der aktiven Beteiligung und einer entsprechenden Zielorientierung 9.6.2.2. Geteilte Moderation 9.6.2.3. Regeln für die Vorbereitung 9.6.2.4. Kreativitätstechniken und Methoden der Ideenfindung 9.6.2.5. Nachbereitung der Moderation 9.6.3. Steuern von Arbeits- und Projektgruppen <ul style="list-style-type: none"> 9.6.3.1. Phasen der Prozesssteuerung 9.6.3.2. Verhalten von Gruppenmitgliedern 9.6.4. Projektabschluss durch Projektleitung 9.7. Präsentationstechniken <ul style="list-style-type: none"> 9.7.1. Ziel und Gegenstand einer Präsentation 9.7.2. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Präsentation 	

- 9.7.2.1. Rhetorisch-methodische Bedingungen
- 9.7.2.2. Gestaltungselemente
- 9.7.3. Präsentation
 - 9.7.3.1. Thema und Ziel der Präsentation
 - 9.7.3.2. Zielgruppe und deren Zusammensetzung
 - 9.7.3.3. Inhaltliche Vorbereitung
 - 9.7.3.4. Organisatorische Vorbereitung
- 9.7.4. Präsentation
 - 9.7.4.1. Eröffnung, Hauptteil und Abschluss der Präsentation durch Einsatz von Medien und Methoden
 - 9.7.4.2. Umgang mit unvorhergesehenen Tatsachen
 - 9.7.4.3. Nachbereitung einer Präsentation